

Jagdhausweiher und Rambrunnen bei Dansenberg

Im heutigen Naturschutzgebiet Aschbachtal-Jagdhausweiher südlich von Dansenberg ist der Rambrunnen nahe des Jagdhausweiher zu finden. Aus dem Brunnen soll einst Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1122 – 1190) getrunken haben. Nachforschungen zufolge soll der Kaiser im Rambacher Tal ein Jagdhaus neben dem Rambrunnen besessen haben.

**Lage**

Kreisfreie Stadt Kaiserslautern
49° 23' 36" N, 7° 43' 48" O

Epoche

Unbekannt

Baustil

Unbekannt

Datierung

-

Barrierefrei Nein

Parkplätze Unbekannt

Familienfreundlich Ja

Geschichte

Im Laufe seines Lebens verbrachte Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1122 – 1190) mehrfach Zeit

in „Lutra“, dem heutigen Kaiserslautern. Hier ließ er die sogenannte Kaiserpfalz bauen, deren Mauerreste vor dem Rathaus der Stadt betrachtet werden können. Daneben soll Barbarossa im Rambacher Tal südlich des heutigen Stadtteils Dansenberg ein Jagdhaus besessen haben. Urkundlich bewiesen ist die Existenz des Jagdhauses nicht. Allerdings weisen bis in die Gegenwart etablierte Flurnamen, wie das Jagdhauserthal und der Jagdhauserkopf auf ein Bestehen hin. Das Jagdhaus selbst soll Schätzungen zufolge zwischen dem zwölften und dem 13. Jahrhundert existiert haben. In direkter Nähe zum Jagdhaus können auch heute noch der Rambrunnen, aus dessen Quelle Barbarossa getrunken haben soll, sowie der Jagdhausweiher besucht werden. Baulich als Brunnen gefasst wurde die Rambachquelle im Jahr 1956. Zum Namen des Rambrunnens haben sich zwei verschiedene Theorien etabliert. Laut Sprachforscher Ernst Christmann (1895 – 194) kann der Name vom altdeutschen Begriff „rhaban“ für „Raben“ abgeleitet werden. Heimatforscher Theodor Zink (1871 – 1934) hingegen setzt den Begriff „Ram“ beziehungsweise „Rahm“ oder „Rämel“ mit dem Begriff „Grenze“ gleich. Begründet wird seine Theorie damit, dass es sich bei dem Brunnen um einen Grenzbrunnen handelt. Hier grenzt der Reichswald, an den Stiftswald sowie den Stadtwald. Der Jagdhausweiher speist sich aus den beiden Fließgewässern Aschbach und Rambach. Er befand sich durch den Zeitablauf hinweg in Privatbesitz und gehörte mitunter dem Ritter Reinard von Hohenecken und dem Kaiserslauterer Bürger Heinrich Dedreux. Ursprünglich soll der Weiher der Fischzucht gedient haben.

Objektbeschreibung

Im Rambacher Tal sollen, neben dem bis heute bestehenden Rambrunnen und dem Jagdhausweiher, einst Wildgehege und ein vermutlich hölzernes Jagdhaus mit Unterständen für Pferde und Hunde gestanden haben. Beim Rambrunnen handelt es sich um ein in den Untergrund geschlagenes Rohr. Dieses besitzt am unteren Ende einen Aufsatz zur Filterung des Wassers. Die Quelfassung von 1956 besteht aus einer Steinmauer, aus der das Wasser über eine Steinplatte mit Rinne in ein steinernes Abflussbecken plätschert. Über die Wasserqualität des Rambrunnens besteht keine Einigkeit. Eine erste Analyse der Trinkwasserqualität zeigte einen Eintrag bedenklicher Schadstoffe. Die zweite Analyse einige Zeit später hingegen ergab keine Bedenken. Heute schüttet der Brunnen im Vergleich zu vor 50 Jahren eine wesentlich geringere Wassermenge aus. Auch am Jagdhausweiher konnte man in den letzten Jahren Wassernot ablesen. Der Wasserspiegel sank, was zu einer Reduzierung der Artenvielfalt von Flora und Fauna führte.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Jagdhausweiher und der Rambrunnen können rund einen Kilometer südlich des Kaiserslauterer Stadtteils Dansenberg verortet werden. Beide sind im etwa 20 Hektar großen

Naturschutzgebiet Aschbachtal-Jagdhausweiher gelegen. Das Jagdhaus soll auf einer Waldwiese nahe eines liegenden Felses mit einer krummen Buche in der Nähe zum Grenzstein Nummer 457 gestanden haben.

Kategorie(n): Öffentliche Bauten, Waldhütten, Wassernutzung · Schlagwort(e): Brunnen, Forsthaus, Sonstiges

Literaturverzeichnis

Maier, Winfried (2021). Wandeln auf des Kaisers Spuren. Die Rheinpfalz.

Quellenangaben

Kleine Geschichte des Jagdhausweiher oder der Jagdhauserweiher und seine Besitzer bis 1848
<http://hukwaswanderblog.blogspot.com/2013/02/kleine-geschichte-des-jagdhausweiher.html>
abgerufen am 11.06.2021

Schlagbrunnen <http://lexikon.wasser.de/index.pl?begriff=Schlagbrunnen&job=te> abgerufen am 11.06.2021

Kaiserslautern: Sorge um den Jagdhausweiher

https://www.rheinpfalz.de/lokal/kaiserslautern_artikel,-kaiserslautern-sorge-um-den-jagdhausweiher-_arid,1502099.html abgerufen am 18.06.2021

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Celine Hirsch am 22.06.2021 um 14:25:59Uhr

?

Celine Hirsch am 18.06.2021 um 11:05:12Uhr